

Dienstag den 28. Jänner 1868.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

Am 25. November 1867.

1. Dem Zdenko Kuttig, Ingenieur der priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn, und Anton Stawer, Hof- und Kunstfeuerwerker, Beide in Wien, auf Verbesserung der Knallsignale für Eisenbahnen, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Franz Mörth, Ingenieur in Wien, Neubau, Siebensterngasse Nr. 33, auf eine Erfindung in der Construction einer eigenthümlichen Kesselfeuerung, für die Dauer eines Jahres.

Am 1. December 1867.

3. Dem Melchior Klossal, Civil-Ingenieur in Wien, bei Hugo Neumann, Leopoldstadt, Ferdinandsstraße Nr. 23, auf die Erfindung einer vollkommenen Verbrennung der Steinkohlen in Dampfesseln oder anderen Feuerungen, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 7. December 1867.

1. Das dem Jakob Ernst Hartmel auf die Erfindung einer Maschine zum Kämmen der Wolle und anderer Faserstoffe unterm 15. Jänner 1866 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

Am 9. December 1867.

2. Das dem Constant Jouffroy Duméry auf eine Verbesserung in der Construction der Eisenbahnen unterm 13. November 1864 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

3. Das dem Eduard Bilhal auf die Erfindung eines Präservativmittels (Desinfectionspulvers) gegen alle Seuchen und insbesondere gegen die Cholera unterm 14. November 1866 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

4. Das dem J. M. Firnstahl auf die Erfindung einer eigenthümlichen Doppeldruckmaschine unterm 14. November 1866 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

5. Das dem Lucas Wadtsch auf eine Verbesserung der Ankündigungstafeln unterm 14. November 1866 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

6. Das dem Camill Raimund Neustadt auf die Erfindung eines einfach construirten und wenig Raum einnehmenden Krahnes unterm 4. December 1856 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zwölften Jahres.

7. Das dem Emil Ott auf die Erfindung einer Maschine zum Zurichten der Häute unterm 15. December 1864 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

Am 12. December 1867.

8. Das dem Joseph Gabriel auf die Erfindung eines Leuchtmateriales, genannt „Apollo-Dele“, unterm 1. December 1864 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

9. Das dem Benedict Forster auf die Erfindung einer Massa zur Erzeugung von Zündhölzchen, genannt „Giftfreie Zündhölzchen“, unterm 14. November 1865 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

(28—3)

Nr. 241.

Rundmachung.

Von dem k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte ist die Stelle eines Hilfsämter-Directors mit dem Gehalte jährlicher 1260 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche bis längstens 15. Februar l. J. an das gefertigte Oberlandesgerichts-Präsidium zu richten.

Graz, 17. Jänner 1868.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(31—2)

Nr. 42.

Eine Gerichtsadjunctenstelle

bei dem Kreisgerichte Cilli mit dem Gehalte von 525 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhern Gehaltsstufen ist zu besetzen.

Die gehörig documentirten Gesuche, worin die volle Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen ist, sind im vorgeschriebenen Wege

bis 15. Februar d. J.

an das Präsidium des Kreisgerichtes einzusenden.

Cilli, am 24. Jänner 1868.

Präsidium des k. k. Kreisgerichtes.

(30—1)

Nr. 16.

Rundmachung.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai wird hie mit bekannt gegeben, daß der heuer auf den Faschingdienstag, d. i. 25. Februar, fallende Jahrmakart in Zubna bei Großgaber für dieses Jahr auf den ersten Montag in der Fasten, d. i. auf den 2. März, übertragen wird.

k. k. Bezirksamt Littai, am 15ten Jänner 1868. Auersperg mp.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 22.

(186—1)

St. 280.

Razglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju daje nanašaje se na tukajšni izrok dne 11. grudna 1867, št. 5083, na znanje, da se je perva na 21. dan januarja 1868 razpisana prodaja Andrej Kepičevega v zemljiških bukvalh Kranjskega mesta v hiš. št. 128 in Velesovške grajšine v urb. št. 423 zaznamvanega posestva za izveršena spoznala, in da se bo omenjeno posestvo še le pri drugi na

21. dan februarja in tretji na

20. dan marca 1868

odločeni dražbi s prejšnim pristavkom prodajalo.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, dne 21. januarja 1868.

(194—1)

Nr. 8468.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht:

Man habe über Ansuchen der Katharina Primz von Harije Nr. 39 die Realitäten der früher dem Stefan Terdinovič von Tomine gehörig gewesenen, laut Licitationsprotokolls vom 22. Jänner 1867, Nr. 421, von Anton und Johann Pogar von Tomine erstandenen, im Grundbuche des Gutes Neukosel sub Urb. Nr. 2 vorkommenden Realität, wegen nicht erfüllten Licitationsbedingungen, bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagatzung auf den

18. Februar 1868,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität auf Gefahr und Kosten der beiden Erstehrer auch unter dem vorigen Meistbote hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten November 1867.

(193—1)

Nr. 8444.

Executive Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Feistritz macht bekannt:

Es sei über Ansuchen der Ursula Gasperšič von Prem Nr. 58 die executive Feilbietung der dem Franz Radob von dort auf das Haus sammt Hofraum Nr. 58, Urb. Nr. 62 ad Herrschaft Prem, den Hutweide-Antheil und Weingarten v. c. r. v. und den Acker nebst Wiese v. rebri Nr. 1 ad Herrschaft Prem zustehenden Besitz- und Genussrechte, welche laut Schätzungsprotokolls de praes. 21. October 1867, Nr. 7305, auf 255 fl. geschätzt worden sind, wegen schuldigen 160 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme zwei Feilbietungstermine auf den

14. Februar

und auf den

28. Februar 1868,

jedesmal um 9 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Beisage bestimmt, daß diese Rechte bei der zweiten Feilbietung allenfalls auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26. November 1867.

(190—1)

Nr. 2047.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mina Balen von Bach Hs. Nr. 2 gegen Matthäus Balen von Karnerbollach Hs. Nr. 42 wegen aus dem Vergleiche vom 14. December 1865, Z. 2352, schuldiger 56 fl. 30 1/2 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Belbes sub Urb. Nr. 62 vorkommenden Realität zu Karnerbollach Conf. Nr. 42 sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 705 fl.

d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagatzungen auf den

12. Februar,

13. März und

14. April 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 22sten November 1867.

(2875—3)

Nr. 8249.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina, Executionführers gegen Franz und Simon Martincič von Unterseedorf, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. April l. J., Z. 2726, schuldiger 1136 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref. Nr. 649 vorkommenden Viertelhuben in Unterseedorf, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1627 fl., und der Realität sub Ref. Nr. 653/2 ad Haasberg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1392 fl. d. W. c. s. c. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagatzungen auf den

14. Februar

13. März und

17. April 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 30. November 1867.

(78—3)

Nr. 19248.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gadinik von Laibach die executive Versteigerung der dem Michael Perme von Wino gehörigen, gerichtlich auf 2080 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche St. Cantian sub Urb. Nr. 29, Ref. Nr. 817 vorkommenden Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den

14. März

und die dritte auf den

15. April 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 10. October 1867.

